

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

Karlsruhe, 1953-12-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Otto Paasche

Abender:

Deutschland

Karlsruhe. Postfach 75

Tel. dienstlich: 119

Privat (Neben-)

1566 (Neben-)

noch vor d. Stelle.

ganz vergessen. Sie hören

gentl. ein noch nicht

ihren Bruder und Gattin. Hof-

an Ihre Frau Mu., Hrl. Schwarz

zusehen-Bitte schöne Grübe

freuen uns, Sie bald wieder-

lassen schön grüßen. Wir

Schreibtschkasten! - Alle

sagen wäre. Es modern im

Gültiges und Grobes zu

druckt, was über W. Bons.

kein Verlag findet, der

Ein Trauerspiel, das sich

barungen des Bons. Werkes.

Freude über die reinen Offen

das Herz heiss geworden vor

bei frei machen konnte, oft

Postkart



Frau Rose-Marie Bonsels

p.A. Frau Bachofen

B a s e l

Neubad-Apotheké

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschliessfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Otto Paasche

Karlsruhe, den 8.12.53

Liebe gnädige Frau! Herzlichen Dank für Ihre lieben Zeilen und das nette Zusammenspiel, das Reginchén zu ihrem Geburtstag am 21. präsentiert werden soll. Es wird sicher Freude bereiten! - Ich möchte Ihnen während nächtlicher Arbeit nur zur Beruhigung mitteilen, dass die biogr. Notizen fast fertig sind, so schwer es mir die Arbeitsanhäufung und mancherlei Reisen auch machten, mein Versprechen einzuhalten. Aber so etwas Groteskes durfte ja nicht noch einmal gedruckt werden! Morgen bin ich verreist, am Abend schließe ich aber den Text auf alle Fälle ab. Falls ich bis Donnerstag mittag keine andere telegraf. Anweisung von Ihnen erhalte (wohin ich den Text senden soll), schicke ich ihn nach Basel. Er ist nichts Gerundetes, aber ich habe unter Verarbeitung des Vorliegenden versucht, in der Kürze der Zeit zu formulieren, was zu verantworten ist. Hoffentl. ergibt sich einmal e. besser Gelegenheit, etwas bis ins Letzte Gültiges und Ausgereiftes zu veröffentlichen. Hier aber muss eben rasch etwas geschehen, um Schaden (erheblichen!) zu verhüten. - Mir ist während der wenigen Stunden, die ich mich für die Ar-